



Deutschland bei Bildungsausgaben im OECD-Mittelfeld - OECD-Studie 'Bildung auf einen Blick 2015' kostenfrei auf wbv Open Access

Deutschland bei Bildungsausgaben im OECD-Mittelfeld - OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2015" kostenfrei auf wbv Open Access

Zwischen 2010 und 2012 sind die Bildungsausgaben in vielen OECD-Ländern als Reaktion auf die globale Wirtschaftskrise gesunken. Deutschland liegt bei den Bildungsausgaben pro Schüler im Mittelfeld, bei den Ausgaben für Studierende knapp über dem OECD-Durchschnitt. Spitzenreiter in beiden Bereichen ist Luxemburg. Seit Jahrzehnten wertet die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) den Status Quo der Bildungssysteme in ihren Mitgliedsländern aus und zunehmend auch in Kooperationsstaaten wie Brasilien und China. Die Ergebnisse liegen jetzt in der Studie "Bildung auf einen Blick 2015" vor. Die Studie erscheint im Bielefelder W. Bertelsmann Verlag und steht als Digitalausgabe kostenlos auf wbv Open Access zur Verfügung. Die Druckausgabe ist bei wbv.de oder im Buchhandel erhältlich.

Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe sind die Bildungs- und Sozialmobilität im tertiären Bildungsbereich, Arbeitsmarktbedingungen für Absolventen und die Teilnahme an arbeitgeberfinanzierter formaler und/oder nicht-formaler Bildung. Dabei zeigen die Zahlen, dass schulische und vorschulische Bildung immer noch zum größten Teil durch öffentliche Mittel finanziert wird. Private Mittel rücken aber in den Vordergrund, wenn es um Aus- und Weiterbildung geht: In den meisten Ländern mit verfügbaren Daten werden die Ausgaben für den Tertiärbereich von den privaten Haushalten getragen. Die großen Berufs-bildungssysteme in Deutschland und der Schweiz nehmen eine Sonderstellung ein. Hier trägt die Investition von Unternehmen einen großen Anteil an den privaten Ausgaben für Bildung.

Daten und Auswertung

Datenquellen für "Bildung auf einen Blick 2015" sind unter anderem die PISA-Studie sowie die OECD-Studie "Programme for the international Assessment of Adult Competencies" (PIAAC).

Zur Auswertung der Daten hat die OECD Indikatoren entwickelt, die direkte Vergleiche zwischen unterschiedlichen Bildungssystemen, Bildungsniveaus und Bedingungen für Bildung ermöglichen und die Operationsmodi und Ergebnisse von Bildungssystemen sichtbar machen.

Herausgeber

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist ein Zusammenschluss von 34 Ländern. Seit 50 Jahren ist die OECD weltweit eine der größten und zuverlässigsten Quellen für vergleichbare wirtschaftliche und soziale Statistiken.

OECD (Hg.)

Bildung auf einen Blick 2015

OECD-Indikatoren

728 Seiten, Bielefeld 2015

DOI 10.3278/6001821iw - kostenfrei auf wbv-open-access.de (<http://www.wbv.de/artikel/6001821iw>)

Druckausgabe: 69,00 Euro (Abonnement 53,00 Euro)

ISBN 978-3-7639-5628-9

Bestell.-Nr. 6001821i (<http://www.wbv.de/artikel/6001821i>)

Pressekontakt

W. Bertelsmann Verlag

Klaudia Künnemann

Auf dem Esch 4

33619 Bielefeld

0521 / 91101-21

0521 / 91101-79

presse@wbv.de

<http://www.wbv.de/presse>

Pressekontakt

PR-Gateway.de

33619 Bielefeld

Firmenkontakt

PR-Gateway.de

33619 Bielefeld

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage